PRESSEMITTEILUNG

18. März 2013

Landtagsabgeordneter
Markus Blume

Blume trifft britischen Europaminister Lidington

Im Rahmen seiner Bayernreise suchte der britische Europaminister David Lidington jüngst das Gespräch mit dem Vorsitzenden der CSU-Wirtschaftskommission und Sprecher der Jungen Gruppe der CSU-Landtagsfraktion Markus Blume, MdL. Themen des gut einstündigen Gesprächs waren unter anderem die europäischen Staatsfinanzen, Wachstumsanreize in der Eurozone sowie das Vorhaben einer transatlantischen Freihandelszone.

„Nur mit einer stimmigen Mischung aus solider Haushaltsführung und gezielten Investitionen in Schlüsselfelder künftigen Wachstums wird Europa seine Position im internationalen Wettbewerb festigen können", beschrieb Blume im Anschluss an das Gespräch die gemeinsame Auffassung von ihm und Lidington. Beide sehen hier Handlungs- und Reformbedarf. So soll sich Europa dem Subsidiaritätsgedanken verpflichtet fühlen und nur das regeln, was tatsächlich europaweite Relevanz hat. Zugleich sehen der britische Minister und der bayerische Abgeordnete aber beispielsweise im Bereich der Digitalwirtschaft durchaus die Notwendigkeit für einheitliche Vorgaben im Sinne eines gemeinsamen Binnenmarktes: „Wir streben eine smarte, intelligente Regulierung an."

Als weiteres großes Projekt zur Sicherung der europäischen und amerikanischen Wettbewerbsfähigkeit im Rennen mit China und anderen asiatischen Staaten sehen beide die transatlantische Freihandelszone. Hier sei es wichtig, das große Ganze in den Vordergrund zu stellen und sich nicht über Jahre in europatypischen Diskussionen um Quotierungen und Subventionen zu verlieren. „Jedes Jahr ohne Freihandelszone kostet die Wirtschaft zwischen Nordamerika und Europa knapp zwei Prozent Wachstum. Wachstum, das fast gratis zu haben wäre", so Blume.

Nach dem Gespräch freute sich Blume über das Interesse des Staatsgastes an den Details der bayerischen Politik und lobte Lidingtons präzise Kenntnis: „Ich sehe solche Gespräche als Bestätigung unserer Politik in den vergangenen Jahren. Viele europäische Staaten anerkennen, dass Bayern durch die konsequente Konsolidierung der Staatsfinanzen bei gleichzeitigem Wachstum und sozialer Sicherheit ein Vorbild ist. Sie wollen von Bayern lernen."

Bildnachweis:

CSU Landtagsfraktion zur Verwendung freigegeben

Bildunterschrift:

„Markus Blume (rechts) traf den britischen Europaminister David Lidignton im Bayerischen Landtag und diskutierte mit ihm verschiedene Themen."

Kontakt für Rückfragen:

Thomas Kauer
Pressereferent

Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL
Maximilianeum, 81627 München

Tel: +49 89 67920082
Email: presse@markus-blume.de